

Dipl.-Kfm. Eduard Müller, MBA
Bundesminister für öffentlichen Dienst
und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMÖDS-11001/0074-I/A/5/2019

Wien, am 4. September 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Juli 2019 unter der Nr. **4054/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kommission zur Prüfung des IMSB gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- Auf welcher Grundlage wurde die Kommission einberufen? Welche Tatbestände haben eine Task Force notwendig gemacht?*

Im Zuge der Überprüfung der Verwendung von Bundes-Sportfördermitteln wurde beim IMSB-Verein (Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung) durch die Abrechnungsabteilung der für Angelegenheiten des Sports zuständigen Sektion im BMÖDS der Verdacht auf widmungswidrige Verwendung von Fördergeldern festgestellt.

Im Einvernehmen mit dem Vorstand des IMSB-Vereins (Sitzung vom 16. August 2018) wurde eine ministerielle Prüfungskommission beauftragt, das IMSB samt seiner 100%igen Tochter IMSB-Consult einer gesonderten und eingehenderen Prüfung zu unterziehen.

Auf Basis dieser Prüfergebnisse brachte die Finanzprokuratur am 16. Mai 2019 im Auftrag des BMÖDS eine Sachverhaltsdarstellung („Verdacht auf strafrechtswidrige Handlungen im

Zusammenhang mit dem Verein Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung – IMSB“) im Umfang von 23 Seiten mit 26 Beilagen bei der Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt ein.

Im Juni 2019 beauftragte die Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt die Polizei mit der Aufnahme des Ermittlungsverfahrens gegen Hans Holdhaus sen. und Hans Holdhaus jun. (GZ 12 ST 128/19g).

Zur Frage 2:

- *Wie wurde die Entscheidung gerechtfertigt, Philipp Trattner als Interimspräsident einzusetzen?*
 - a. *Wie lässt sich das mit den Förderrichtlinien und Vorgaben des Rechnungshofes vereinbaren?*

Oberste Priorität hatte die Weiterführung des IMSB mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die Erhaltung der Leistungen für den österreichischen Spitzensport. Aufgrund der prekären Situation lag Gefahr im Verzug vor. Um eine weitere missbräuchliche Verwendung von Fördermitteln des Bundes zu verhindern sowie um den Betrieb aufrecht erhalten zu können, wurde interimsmäßig Philipp Trattner zum Präsidenten gewählt.

Die Wahl erfolgte in der 40. Generalversammlung am 23. November 2018 mit der Festlegung, dass Philipp Trattner diese Funktion längstens bis 1. März 2019 innehaben wird. Auftrag war, innerhalb dieser Frist geeignete Personen für den Vorsitz im IMSB-Verein zu finden. Am 1. März 2019 erfolgte in einer a.o. Generalversammlung die Neuwahl des aktuellen Vorstandes mit gleichzeitiger Neufassung der Vereinsstatuten. In der interimsmäßigen Präsidentschaft durch Philipp Trattner erfolgte keine Förderauszahlung an den Verein, der neue Fördervertrag wurde erst mit dem neuen, zeichnungsberechtigten Vorstand des IMSB abgeschlossen. Dadurch wurde sichergestellt, dass es keinen Interessenskonflikt oder Widerspruch zu den Förderrichtlinien gibt und gleichzeitig der Betrieb des IMSB für die Kunden aus dem österreichischen Sport aufrechterhalten werden kann.

Zur Frage 3:

- *Wer waren die Mitglieder der Prüfungskommission und Task Force?*
 - a. *Wie wurden diese ausgewählt?*
 - b. *Welche Positionen haben die Mitglieder jetzt inne?*

Mag. Helmut Haderer (Steuerberater und Wirtschaftsprüfer); Mag. Gernot Schaar (Rechtsanwalt); Werner Kuhn MBA (Delegierter der Mitgliederversammlung im IMSB,

Vorsitzender Aufsichtsrat der Bundes-Sport GmbH); Ing. Wolfgang Gotschke (Vorstand IMSB-Verein, GF IMSB-Consult GmbH, Projektleiter Sport Strategie Austria).

Die Auswahl der Personen erfolgte durch den Vorstand IMSB aufgrund ihrer fachlichen Qualifikation (Haderer; Gotschke), interner Kenntnisse über das IMSB (Schaar) sowie aufgrund ihrer Funktionen im alten IMSB Vorstand (Kuhn).

Zur Frage 4:

- *Womit hat sich die Kommission konkret beschäftigt?*
 - a. *Zu welchen Ergebnissen ist sie gelangt?*
 - b. *Gibt es einen fertigen Prüfbericht? Wenn ja, wird dieser veröffentlicht? Wenn nein, warum nicht?*

Die Prüfungskommission wurde am 22. August 2018 mit konkretem Auftrag eingesetzt. Der Auftrag umfasste u.a. eine Prüfung der derzeitigen Organisation des IMSB samt IMSB-Consult GmbH als 100%ige Tochter sowie des IMSB Medical Pool. Ziel der Prüfung war die nachvollziehbare Darstellung von Zahlungsflüssen für geförderte Aktivitäten des IMSB-Vereins sowie die Klärung von etwaigen verschränkten Leistungen bzw. Zahlungen zwischen den Geschäftseinheiten Verein/GmbH/Medical-Pool.

Das Endergebnis der Abrechnungsprüfung durch die Sektion Sport im BMÖDS für die Jahre 2006-2017 sowie der gesamten Prüfung durch die Prüfungskommission für die Jahre 2012 bis 2017 ergab eine nicht widmungsgemäße Verwendung von Fördermitteln in Höhe von gesamt ca. € 2,5 Mio., die zurückgefordert werden mussten.

Über Empfehlung der Finanzprokuratur schlug das BMÖDS dem Vorstand des IMSB-Vereins die Einsetzung eines Sanierungsexperten, der im Zusammenhang mit der ministeriellen Prüfungskommission und dem neuen Geschäftsführer der IMSB-Consult GmbH die Sanierung, Aufarbeitung und Sicherung des operativen Betriebs des IMSB-Vereins sowie der IMSB-Consult gewährleisten sollte, vor. Der Vorstand des IMSB-Vereins folgte diesem Vorschlag am 19. Oktober 2018.

Es gibt einen fertigen Prüfbericht. Dieser ist Teil der bei der Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt eingebrachten Sachverhaltsdarstellung. Eine Veröffentlichung des Prüfberichts ist nicht geplant.

Zur Frage 5:

- *Auf welche Summe belaufen sich die Kosten der eingesetzten Kommission?*

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt € 75.768,- brutto.

Zur Frage 6:

- *Aus welchem Grund wurden an das IMSB Subventionsrückforderungen gestellt?*
 - Wie hoch waren diese?*
 - Wie wurden diese dem IMSB gegenüber begründet?*

Grundsätzlich ist zwischen den Rückforderungen aufgrund der regulären Abrechnungsprüfung durch die Sektion Sport im BMÖDS und den Rückforderungen, die sich aus den Erkenntnissen der Prüfungskommission ergeben haben, zu unterscheiden.

Die Abrechnungsprüfung durch die Sektion Sport im BMÖDS ergab für die Jahre 2006-2017 eine Gesamtrückforderung in Höhe von etwa € 0,5 Mio. Die Rückforderungen setzen sich aus einer Vielzahl an Feststellungen zusammen. Bestimmte Aufwendungen sind bspw. nicht Teil des Fördervertrages, andere wiederum sind aufgrund der Bestimmungen der Förderrichtlinien nicht abrechenbar.

Durch die Prüfungskommission ergab sich zusätzlich eine Gesamtrückforderung in Höhe von knapp € 2 Mio. für den Zeitraum 2012-2017. Hauptsächlich ist dies dem Umstand geschuldet, dass gefördertes Personal des Vereins für Tätigkeiten in der IMSB Consult GmbH eingesetzt wurde. Entsprechend den Österreichischen und OECD-Verrechnungspreisrichtlinien sowie der Angehörigenjudikatur des VwGH hätte für diese Leistungsbeziehung zwischen nahestehenden Personen/Unternehmen eine angemessene Gegenleistung erfolgen müssen. Diese Einnahmen beim IMSB-Verein wiederum hätten den ausbezahlten Förderungen gegenverrechnet werden müssen. Die (anteiligen) Personalaufwendungen wurden daher nicht widmungsgemäß verwendet.

Zur Frage 7:

- *Im August 2018 gab es ein Hearing, bei dem der Vorstand der IMSB bereits einen Geschäftsführer bestimmt hatte. Warum wurde dieser nicht eingesetzt?*

Das BMÖDS war nicht Teil des Vorstands, diese Frage betrifft daher keinen Gegenstand der Vollziehung des BMÖDS.

Zur Frage 8:

- *Warum wurde Ing. Wolfgang Gotschke vom Ministerium als Geschäftsführer vorgeschlagen und eingesetzt? Auf Basis welcher Qualifikation?*
 - Wie wurde auf die Vorstandssentscheidung, den Vorschlag nicht anzunehmen, reagiert?*
 - Wie hoch waren die Personalkosten unter der Führung von Hans Holdhaus? Wie hoch sind sie jetzt?*
 - Wie viel Gehalt beziehen die Vorstandsmitglieder des IMSB?*

Ing. Wolfgang Gotschke war in den Kabinetten der früheren Sportminister Mag. Norbert Darabos und Mag. Gerald Klug für den Sport zuständig, in der Folge wurde er zum Geschäftsführer des Bundes-Sportförderungsfonds bestellt. Diese Funktion übte er bis Dezember 2017 aus. Von Jänner 2018 bis Jänner 2019 wurde Ing. Gotschke von der Bundes-Sport GmbH (Nachfolger des Bundes-Sportförderungsfonds) für das Projekt Sport Strategie Austria abgestellt. Als ehemaliger Leistungssportler (Tischtennis) und nachmaliger Sportfunktionär kennt er sowohl die spezifischen Bedürfnisse des Leistungssports sowie die dafür notwendige Infrastruktur bzw. die notwendigen Anforderung an eine solche.

Zu Frage 8a): Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des BMÖDS.

Zu Frage 8b): 2018 (H. Holdhaus) betrugen die vom Sportministerium geförderten Personalkosten insgesamt € 1,012.226,90.

Für das Jahr 2019 (neue Geschäftsführung) wurden Personalkosten in der Höhe von ca. € 1,400.000,00 budgetiert. Aufgrund der im Fördervertrag fixierten geförderten Leistungen des Vereins für den Spitzensport wurden jene Mitarbeiter/innen (Physio- und Massagebereich), die Leistungen für das Leistungszentrum Südstadt (ÖLSZ) seitens der Consult GmbH erbracht haben, in den Verein übernommen. Im Gegensatz zur Consult GmbH verfügt der Verein als selbständiges Ambulatorium auch über die erforderlichen Berechtigungen. Damit erklärt sich ein Teil der Erhöhung der Personalkosten im IMSB-Verein. Darüber hinaus musste die neue Geschäftsführung Gehaltsanpassungen vornehmen, z.B. wurden die bis dahin bestehenden Gehaltsunterschiede zwischen Männern und Frauen bei gleicher Leistung durch ein neues Gehaltsschema ausgeglichen.

Zu Frage 8c): Eine Beantwortung dieser Frage ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

Zur Frage 9:

- *Wie viel Förderungen hat das IMSB im Jahr 2017, 2018 und 2019 bisher erhalten?*

- a. *Gab es im Jahr 2018 Einschränkungen der Förderungen und wenn ja, wann und warum?*
- b. *Wann wurde der neue Fördervertrag 2019 unterzeichnet und von wem?*
- c. *Wie hoch ist die Förderung 2019 im Vergleich zu 2018?*
- d. *Wer ist die Kontrolleinrichtung die überprüft wie im IMSB die Fördergelder eingesetzt werden und was ist mit den Rückforderungen passiert?*

Erhaltene Subventionen 2016 bis 2019:

Jahr		
2016	Jahressubv.	1.450.877,92
	Rio – TRWR*)	10.000,00
2017	Jahressubv.	1.540.000,00
2018	Jahressubv.	1.447.828,00
2019	Jahressubv.	1.552.000,00

*) Team Rot-Weiß-Rot

Zu Frage 9a): Es gab keine Einschränkungen.

Zu Frage 9b): Dem IMSB Austria wurde mit Fördervertrag vom 1. März 2019, (GZ BMÖDS-206.710/0003-II/B/6/2019), eine Bundes-Sportförderung für das Jahr 2019 (inkl. Medical Pool) in der Höhe von insgesamt € 1.552.000,- vorerst genehmigt. Der Vertrag wurde vom Vorstand und dem BMOEDS unterzeichnet.

Zu Frage 9c): Ich verweise auf die obige Tabelle.

Zu Frage 9d): Die prüfende Stelle ist die Abteilung II/A/1 im Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport. Eingezahlte Rückforderungen gehen grundsätzlich zurück in das Sportbudget.

Zur Frage 10:

- *Im Rahmen einer Pressekonferenz des Ex-Vizekanzlers wurde ein 3-er-Vorstand im IMSB vorgestellt. Der für den wissenschaftlichen Teil verantwortliche Mag. Walter Hable hat aber bereits nach 2 Monaten seine Mitarbeit wieder aufgegeben.*
 - a. *Warum hat Mag. Hable seine Tätigkeit nach so kurzer Zeit wieder beendet?*
 - b. *Warum wurde das nicht öffentlich bekannt gegeben?*
 - c. *Wer wurde als sein Nachfolger bestellt?*
 - d. *Wer ist für die fachliche Leitung des IMSB verantwortlich?*

Zu Frage 10a): Herr Mag. Walter Hable schied auf eigenen Wunsch einvernehmlich aus der Funktion aus.

Die Fragen 10b) – 10d) betreffen keine Bereiche, die vom Interpellationsrecht umfasst sind. Zu Frage 10c) kann lediglich festgehalten werden, dass laut Auskunft des Vorstands eine Nachbesetzung bis dato noch nicht vorgenommen wurde. Zu Frage 10d) wird angemerkt, dass laut Auskunft des Vereins der Vorstand zuständig ist.

Dipl.-Kfm. Eduard Müller, MBA

